

Finanzbericht
3. Quartal 2016

Highlights der ersten neun Monate

- Absatzmenge, unterstützt durch das neue Warmwalzwerk, um 7 % auf 309.000 Tonnen gestiegen
- Umsatz mit 687,1 Mio. EUR aluminiumpreisbedingt um 2 % unter dem Vorjahreswert
- EBITDA mit einem Plus von 7 % auf 109,7 Mio. EUR
- Ergebnis nach Ertragsteuern um 15 % auf 38,5 Mio. EUR gesteigert
- Anhebung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016
- Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ im Budget und Terminplan

Kennzahlenüberblick

Konzernkennzahlen in Mio. EUR	Q3/2016	Q3/2015*	Veränderung in %	Q1-Q3/2016	Q1-Q3/2015*	Veränderung in %
Absatz gesamt in Tonnen	102.700	97.600	5,2 %	309.000	290.000	6,6 %
Externer Absatz in Tonnen	95.900	88.600	8,2 %	285.600	262.400	8,8 %
Umsatzerlöse Gruppe	225,7	232,9	(3,1 %)	687,1	704,5	(2,5 %)
EBITDA	36,3	33,2	9,4 %	109,7	102,1	7,5 %
EBITDA-Marge	16,1 %	14,2 %		16,0 %	14,5 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	19,4	15,9	21,4 %	58,6	50,3	16,6 %
EBIT-Marge	8,6 %	6,8 %		8,5 %	7,1 %	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	17,4	15,9	9,8 %	52,1	45,3	15,0 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	12,7	12,0	5,6 %	38,5	33,5	15,2 %
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	31,9	51,0	(37,5 %)	101,5	77,6	30,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(33,5)	(27,3)	(22,6 %)	(127,4)	(55,5)	(129,3 %)
Mitarbeiter ¹⁾	1.808	1.752	3,2 %	1.752	1.702	2,9 %

	30.09.2016	31.12.2015*	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.206,6	1.104,3	9,3 %
Eigenkapital	616,3	638,0	(3,4 %)
Eigenkapitalquote	51,1 %	57,8 %	
Working Capital Employed	244,5	238,5	2,5 %
Nettofinanzverschuldung	184,8	113,8	62,4 %
Verschuldungsgrad	30,0 %	17,8 %	

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Wirtschaftliches Umfeld

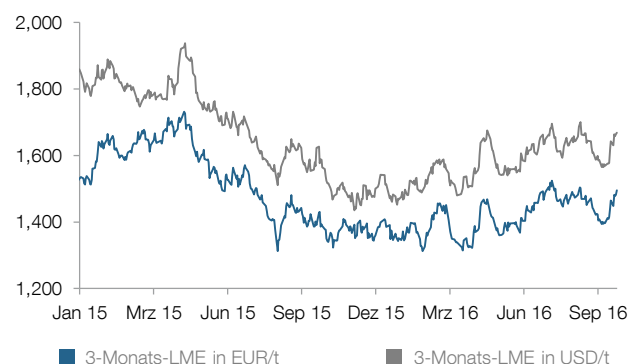
Der IWF¹ rechnet in seiner jüngsten Prognose mit einem globalen Wirtschaftswachstum in 2016 in Höhe von 3,1 % und bestätigt damit seine im Juli 2016 abgegebene Einschätzung. Für die USA wird ein Wachstum von 1,6 % prognostiziert, nach einem Plus von 2,6 % im Vorjahr. Für die Eurozone erwartet der IWF ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 1,7 % (2015: 2,0 %).

Die Segmente Metall und Walzen der AMAG sind weltweit tätig und somit ist der globale Verbrauch an Primäraluminium und Walzprodukten von zentraler Bedeutung. Nach den jüngsten Schätzungen des Marktforschungsinstituts CRU soll die Nachfrage nach Primäraluminium² im Jahr 2016 um 4,7 % auf 59,2 Mio. Tonnen steigen. Für Walzprodukte³ rechnet CRU mit einem Nachfragewachstum in 2016 in Höhe von 3,8 % auf 25,0 Mio. EUR.

Der Aluminiumpreis (3-Monats-LME) liegt im Durchschnitt der ersten neun Monate mit 1.578 USD/t um 9,2 % unter dem Mittel der Vorjahresvergleichsperiode in Höhe von 1.738 USD/t.

Das bisherige Jahrestief markierte der Aluminiumpreis am 13. Jänner 2016 bei 1.452 USD/t. Das vorläufige Jahreshoch wurde am 18. August 2016 mit 1.701 USD/t erreicht. Die Schwankungsbreite seit Jahresbeginn beträgt damit 249 USD/t. Per Monatsende September lag der Aluminiumpreis bei 1.669 USD/t und damit um 6,1 % über dem Vorjahreswert (30. September 2015: 1.573 USD/t).

Aluminiumpreis in USD/t und EUR/t

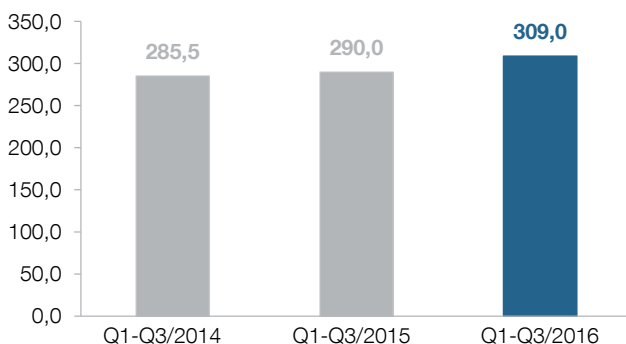


Geschäftsentwicklung der AMAG-Gruppe

Operative Entwicklung

Die gesamte Absatzmenge der AMAG-Gruppe stieg von 290.000 Tonnen auf insgesamt 309.000 Tonnen. Die externe Absatzmenge betrug 285.600 Tonnen nach 262.400 Tonnen im Vorjahr. Der Großteil dieses Anstiegs in Höhe von 8,8 % ist auf den planmäßigen Hochlauf des neuen Warmwalzwerks zurückzuführen. Auch im 3. Quartal 2016 wurde eine Steigerung der Absatzmenge erzielt. Der gesamte Absatz lag mit 102.700 Tonnen um 5,2 % über dem Vorjahresvergleichswert, die externe Absatzmenge stieg um 8,2 % auf 95.900 Tonnen.

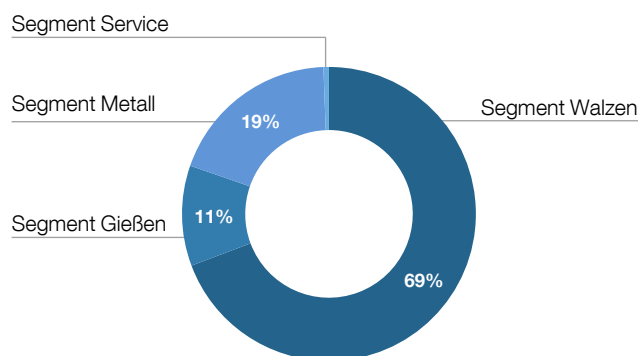
Absatz in Tsd. Tonnen



Umsatz und Ergebnis der AMAG-Gruppe*

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug der Umsatz der AMAG-Gruppe 687,1 Mio. EUR und lag damit um 2,5 % unter dem Vorjahresniveau (Vergleichszeitraum 2015: 704,5 Mio. EUR). Hierbei konnte der Anstieg der externen Absatzmenge den Effekt aus dem niedrigeren Aluminiumpreis nahezu kompensieren. Der Umsatz im 3. Quartal 2016 betrug 225,7 Mio. EUR nach 232,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Konzernumsatz Q1-Q3/2016 nach Segmenten



1) Vgl. IWF, World Economic Outlook, Oktober 2016
 2) Vgl. CRU Aluminium Market Outlook, Juli 2016
 3) Vgl. CRU Aluminium Rolled Products Market Outlook, August 2016

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Das EBITDA der AMAG-Gruppe lag in den ersten neun Monaten bei 109,7 Mio. EUR und damit um 7,5 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres in Höhe von 102,1 Mio. EUR. Die zusätzlichen Ergebnisbeiträge durch die Mehrmenge, Produktivitätsgewinne und geringere Rohstoffkosten konnten die Auswirkung des niedrigeren Gesamt-Aluminiumpreises, welches das operative Ergebnis mit rund 29 Mio. EUR negativ beeinflusste, mehr als kompensieren. Im 3. Quartal 2016 wurde ein EBITDA in Höhe von 36,3 Mio. EUR erreicht (3. Quartal 2015: 33,2 Mio. EUR).

Die Abschreibungen von 51,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2016 befanden sich auf dem Niveau des Vorjahres (51,8 Mio. EUR). Im 3. Quartal 2016 wies die AMAG-Gruppe Abschreibungen in Höhe von 16,9 Mio. EUR aus (3. Quartal 2015: 17,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) der Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 2016 58,6 Mio. EUR; es lag damit um 8,3 Mio. EUR über dem Ergebnis der Vergleichsperiode des Vorjahres von 50,3 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich wurde ein EBIT von 19,4 Mio. EUR nach 15,9 Mio. EUR erreicht.

Investitionen

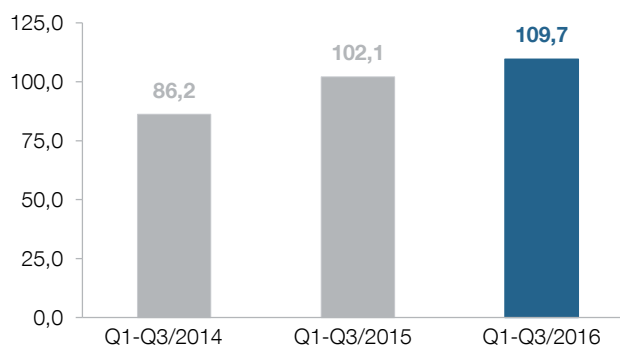
Das Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ befindet sich weiterhin im Budget und Terminplan. Die Inbetriebnahme des 300 Mio. EUR Ausbauprojekts ist Mitte des Jahres 2017 geplant und umfasst ein Kaltwalzwerk, weitere Finalanlagen sowie den Ausbau der Walzbarrengießerei.

Bilanz und Nettofinanzverschuldung

Das Eigenkapital der AMAG-Gruppe betrug per Ende September 2016 616,3 Mio. EUR und lag damit unter dem Niveau des Jahresultimo 2015 in Höhe von 638,0 Mio. EUR. Gründe für die Verminderung waren, im Gegensatz zu den positiven Effekten durch das Ergebnis und die Entwicklung der Hedgingrücklage, negative Einflüsse aus der Währungsumrechnung, versicherungsmathematische Verluste sowie die Dividendenzahlung.

Die Eigenkapitalquote zum aktuellen Abschlussstichtag lag bei 51,1 % nach 57,8 % am 31. Dezember 2015.

EBITDA in Mio. EUR



Dank der positiven operativen Entwicklung lag auch das Ergebnis nach Ertragsteuern mit 38,5 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums von 33,5 Mio. EUR. Im 3. Quartal 2016 betrug das Ergebnis nach Ertragsteuern 12,7 Mio. EUR, nach 12,0 Mio. EUR im Vorjahr.

In den ersten neun Monaten 2016 betragen die Investitionen für das Projekt „AMAG 2020“ insgesamt 116,6 Mio. EUR und stellten damit den Großteil der Investitionstätigkeit dar. Die gesamten Investitionen der AMAG-Gruppe lagen in den ersten drei Quartalen bei 139,6 Mio. EUR nach 49,3 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die liquiden Mittel der AMAG-Gruppe lagen per Ende September 2016 bei 145,4 Mio. EUR nach 132,3 Mio. EUR zum Ende des Vorjahres.

Die Nettofinanzverschuldung ist von 113,8 Mio. EUR per Jahresultimo 2015 auf 184,8 Mio. EUR per Ende September 2016 gestiegen. Der Verschuldungsgrad (Gearing) betrug 30,0 % (31. Dezember 2015: 17,8 %).

Segmentberichterstattung

Segment Metall

Kennzahlen des Segmentes Metall in Mio. EUR	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung in %	Q1-Q3/2016	Q1-Q3/2015	Veränderung in %
Absatzmenge in Tonnen ¹⁾	30.465	32.089	(5,1 %)	90.502	90.169	0,4 %
davon interner Absatz	672	4.586	(85,4 %)	6.031	13.949	(56,8 %)
Umsatzerlöse	159,3	155,9	2,2 %	465,2	500,5	(7,0 %)
davon interner Umsatz	111,6	108,8	2,6 %	332,6	355,3	(6,4 %)
EBITDA	12,0	6,2	93,4 %	22,9	30,8	(25,6 %)
EBIT	5,3	(0,9)	666,8 %	2,4	8,9	(72,9 %)
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	195	203	(3,9 %)	196	204	(3,9 %)

1) Absatzmenge und interner Absatz beziehen sich ausschließlich auf den AMAG-Anteil der Elektrolyse Alouette

Die Absatzmenge des Segments Metall lag in den ersten drei Quartalen 2016 mit 90.502 Tonnen auf dem Niveau des Vorjahres (Vergleichszeitraum 2015: 90.169 Tonnen). Die Produktion konnte um 1,1 % im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden. Der Absatz im 3. Quartal 2016 betrug 30.465 Tonnen und lag vor allem stichtagsbedingt unter dem Vorjahr von 32.089 Tonnen.

In den ersten drei Quartalen 2016 verringerten sich die Umsatzerlöse um 7,0 % von 500,5 Mio. EUR auf 465,2 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dies ist vor allem auf den niedrigeren Gesamt-Aluminiumpreis zurückzuführen.

Im 3. Quartal 2016 wurden Umsatzerlöse von 159,3 Mio. EUR erzielt (3. Quartal 2015: 155,9 Mio. EUR).

Das EBITDA lag in den ersten drei Quartalen bei 22,9 Mio. EUR nach 30,8 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang ist insbesondere auf den niedrigeren Aluminiumpreis in der 1. Jahreshälfte 2016 zurückzuführen. Im 3. Quartal 2016 wurde das EBITDA mit 12,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr von 6,2 Mio. EUR nahezu verdoppelt. Neben einem Einmaleffekt waren hierfür vor allem Kostenoptimierungsmaßnahmen sowie günstigere Rohstoffkosten verantwortlich.

Segment Gießen

Kennzahlen des Segmentes Gießen in Mio. EUR	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung in %	Q1-Q3/2016	Q1-Q3/2015	Veränderung in %
Absatzmenge in Tonnen	21.976	22.122	(0,7 %)	64.629	65.542	(1,4 %)
davon interner Absatz	6.151	4.355	41,2 %	17.351	13.727	26,4 %
Umsatzerlöse	28,8	37,9	(23,9 %)	85,6	107,6	(20,5 %)
davon interner Umsatz	2,4	1,7	38,7 %	6,6	5,8	14,5 %
EBITDA	1,5	3,8	(61,2 %)	5,4	9,1	(40,5 %)
EBIT	0,9	3,2	(70,3 %)	3,8	7,3	(48,2 %)
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	127	124	2,4 %	125	122	2,5 %

Die gesamte Absatzmenge lag in den ersten drei Quartalen mit 64.629 Tonnen knapp unter dem Wert der entsprechenden Vorjahresperiode von 65.542 Tonnen. Im 3. Quartal 2016 betrug die gesamte Absatzmenge 21.976 Tonnen nach 22.122 Tonnen im Vorjahr. Die Umsatzerlöse des Segmentes Gießen gingen im Vergleich der ersten drei Quartale insbesondere aufgrund der geringeren externen Absatzmenge und des geringeren Preisniveaus von

107,6 Mio. EUR in 2015 auf 85,6 Mio. EUR zurück. Im 3. Quartal 2016 wurden im Segment Gießen Umsatzerlöse in Höhe von 28,8 Mio. EUR erzielt (3. Quartal 2015: 37,9 Mio. EUR).

Das EBITDA sank gegenüber dem Zeitraum vom 1. bis 3. Quartal 2015 von 9,1 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich betrug das EBITDA 1,5 Mio. EUR nach 3,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Segment Walzen

Kennzahlen des Segmentes Walzen in Mio. EUR	Q3/2016	Q3/2015*	Veränderung in %	Q1-Q3/2016	Q1-Q3/2015*	Veränderung in %
Absatzmenge in Tonnen	50.233	43.353	15,9 %	153.884	134.316	14,6 %
Umsatzerlöse	172,9	174,2	(0,7 %)	546,7	537,3	1,7 %
davon interner Umsatz	22,9	26,0	(11,9 %)	75,5	83,9	(10,1 %)
EBITDA	21,5	21,0	2,2 %	78,5	57,0	37,7 %
EBIT	14,4	14,1	2,3 %	57,2	36,3	57,7 %
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	1.349	1.287	4,8 %	1.299	1.241	4,7 %

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Die Absatzmenge des Segments Walzen konnte in den ersten drei Quartalen um 14,6 % auf rund 153.900 Tonnen deutlich gesteigert werden. Basis dafür ist der weiterhin planmäßige Hochlauf des neuen Warmwalzwerks im Rahmen des Standorterweiterungsprojekts „AMAG 2014“. Die Absatzmenge im dritten Quartal 2016 lag mit 50.200 Tonnen um 15,9 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In den Umsatzerlösen konnte die gestiegene Absatzmenge den Effekt aus dem niedrigeren Aluminiumpreis mehr als kompensieren. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Quartalen um 1,7 % auf 546,7 Mio. EUR (1. bis 3. Quartal 2015: 537,3 Mio. EUR). Im dritten Quartal lagen die Umsatzerlöse mit 172,9 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau.

Das EBITDA ist im Vergleich der jeweils ersten neun Monate von 57,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 78,5 Mio. EUR gestiegen. Gründe für diesen Anstieg waren vor allem die durch das organische Wachstum erzielte Steigerung der Absatzmenge und niedrigere Vormaterialpreise. Im Quartalsvergleich betrug das EBITDA 21,5 Mio. EUR nach 21,0 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg im Vergleich der ersten drei Quartale von 36,3 Mio. EUR um 57,7 % auf 57,2 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich lag das EBIT mit 14,4 Mio. EUR etwas über dem entsprechenden Vorjahreswert von 14,1 Mio. EUR.

Segment Service

Kennzahlen des Segmentes Service in Mio. EUR	Q3/2016	Q3/2015	Veränderung in %	Q1-Q3/2016	Q1-Q3/2015	Veränderung in %
Umsatzerlöse	17,0	17,4	(2,3 %)	53,0	53,0	0,0 %
davon interner Umsatz	15,6	16,1	(3,0 %)	48,7	48,9	(0,4 %)
EBITDA	1,3	2,2	(40,0 %)	2,9	5,1	(44,3 %)
EBIT	(1,3)	(0,4)	(250,5 %)	(4,8)	(2,2)	(119,0 %)
Leistungspersonal FTE (ohne Lehrlinge)	138	138	0,0 %	132	136	(2,9 %)

Die Umsatzerlöse waren mit 53,0 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres unverändert zum Vorjahr. Im dritten Quartal 2016 lagen die Umsatzerlöse bei 17,0 Mio. EUR, nach 17,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Das EBITDA in den ersten neun Monaten 2016 betrug 2,9 Mio. EUR nach 5,1 Mio. EUR in der entsprechenden Vorjahresperiode. Grund für den Rückgang war vor allem ein höherer Rückstellungsbedarf. Im dritten

Quartal wurde ein EBITDA von 1,3 Mio. EUR erzielt (Vorjahresquartal: 2,2 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich im Vergleich der ersten drei Quartale von -2,2 Mio. EUR auf -4,8 Mio. EUR. Im Quartalsvergleich verzeichnete das Segment Service ein EBIT von -1,3 Mio. EUR nach -0,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss)

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2016 steht im Zeichen hoher Investitionstätigkeit. Insgesamt werden für das Jahr 2016 vor allem aufgrund der Standorterweiterung in Ranshofen Investitionen in Höhe von rund 190 Mio. EUR erwartet.

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich für das Segment Metall durch die leichte Erholung des Aluminiumpreises im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016 etwas verbessert. Darüber hinaus profitiert das Segment von Kosteneinsparungen und von weiterhin günstigen Rohstoffpreisen.

Für das Segment Gießen wird eine solide Ergebnisentwicklung erwartet, welche jedoch unter dem Rekordjahr 2015 liegen wird.

Im Segment Walzen wird durch den eingeschlagenen Wachstumskurs mit einer Steigerung bei Absatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen per Ende September 2016 erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 ein EBITDA der AMAG-Gruppe in Höhe von rund 135 Mio. EUR und hebt damit seine Ergebnisprognose im Vergleich zur Berichterstattung zum 1. Halbjahr 2016 (EBITDA-Bandbreite: 120 bis 130 Mio. EUR) erneut nach oben an.

Konzernbilanz

Vermögenswerte in Tsd. EUR	30.09.2016	31.12.2015*	31.12.2014*
Immaterielle Vermögenswerte	6.979	6.627	6.363
Sachanlagen	692.082	609.547	576.874
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Finanzanlagen	3.254	3.182	9.521
Latente Steueransprüche	20.741	28.579	35.537
Langfristige Vermögenswerte	723.057	647.935	628.295
Vorräte	188.634	187.180	186.584
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.050	93.244	86.756
Forderungen aus laufenden Steuern	3.734	3.114	3.176
Sonstige Forderungen	34.655	40.577	39.222
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145.424	132.282	144.285
Kurzfristige Vermögenswerte	483.498	456.398	460.024
SUMME VERMÖGENSWERTE	1.206.555	1.104.333	1.088.319
Eigenkapital und Schulden in Tsd. EUR	30.09.2016	31.12.2015*	31.12.2014*
Gezeichnetes Kapital	35.264	35.264	35.264
Kapitalrücklagen	379.337	379.337	379.337
Hedgingrücklage	(8.709)	(7.471)	449
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	(22.056)	(10.739)	(15.161)
Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	47.260	52.633	29.958
Gewinnrücklagen	185.243	189.014	190.798
Eigenkapital	616.337	638.039	620.646
Langfristige Rückstellungen	86.005	66.795	76.409
Verzinsliche langfristige Finanzverbindlichkeiten	304.065	231.761	219.043
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15.668	13.262	11.820
Latente Steuerschulden	10.178	15.746	19.188
Langfristige Schulden	415.917	327.563	326.460
Kurzfristige Rückstellungen	18.095	25.460	19.052
Verzinsliche kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	26.112	14.318	18.272
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.053	55.566	55.428
Steuerschulden	6.868	4.151	6.093
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	43.172	39.236	42.369
Kurzfristige Schulden	174.301	138.731	141.213
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.206.555	1.104.333	1.088.319

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Konzern-Gewinn- und –Verlustrechnung

nach UMSATZKOSTENVERFAHREN in Tsd. EUR	Q3/2016	Q3/2015*	Q1- Q3/2016	Q1- Q3/2015*	2015*
Umsatzerlöse	225.738	232.950	687.132	704.483	913.331
Umsatzkosten	(189.513)	(201.895)	(571.370)	(603.538)	(792.655)
Bruttoergebnis vom Umsatz	36.225	31.055	115.763	100.945	120.676
Sonstige Erträge	1.064	2.615	4.241	7.393	14.182
Vertriebskosten	(9.744)	(8.603)	(31.567)	(31.039)	(41.371)
Verwaltungsaufwendungen	(5.908)	(4.847)	(17.841)	(15.468)	(21.508)
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	(893)	(2.726)	(6.874)	(8.081)	(11.504)
Andere Aufwendungen	(1.387)	(1.547)	(5.099)	(3.455)	(5.769)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	19.357	15.946	58.622	50.295	54.705
Zinsergebnis	(2.062)	(1.504)	(6.488)	(4.661)	(6.131)
Sonstiges Finanzergebnis	106	1.409	(9)	(311)	(171)
Finanzergebnis	(1.956)	(95)	(6.497)	(4.972)	(6.302)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	17.401	15.851	52.125	45.323	48.402
Laufende Steuern	(2.641)	(472)	(6.420)	(4.753)	(4.940)
Latente Steuern	(2.070)	(3.362)	(7.160)	(7.098)	(2.929)
Ertragsteuern	(4.711)	(3.833)	(13.580)	(11.851)	(7.869)
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.690	12.018	38.545	33.472	40.533
Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	35.264.000	35.264.000	35.264.000	35.264.000	35.264.000
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,36	0,34	1,09	0,95	1,15

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Tsd. EUR	Q3/2016	Q3/2015*	Q1- Q3/2016	Q1- Q3/2015*	2015*
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.690	12.018	38.545	33.472	40.533
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:					
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(1.104)	(285)	(5.374)	16.484	22.675
Absicherung von Zahlungsströmen					
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge (Aufwendungen)	(4.307)	(2.934)	30	(14.649)	(17.198)
Umgliederungen von Beträgen, die erfolgswirksam erfasst wurden	(1.188)	724	(1.633)	5.829	5.277
darauf entfallende Ertragsteuern	1.427	656	433	2.380	3.150
darauf entfallende Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Betriebe	(18)	16	(68)	744	851
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:					
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	(3.462)	6.672	(15.562)	5.753	7.117
darauf entfallende Ertragsteuern	901	(1.740)	4.066	(1.510)	(1.820)
darauf entfallende Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Betriebe	65	(4)	178	(673)	(876)
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	(7.686)	3.107	(17.930)	14.359	19.177
Gesamtergebnis der Periode	5.004	15.125	20.616	47.831	59.710

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Konzern-Cashflow-Rechnung

in Tsd. EUR	Q3/2016	Q3/2015*	Q1- Q3/2016	Q1- Q3/2015*	2015*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	17.401	15.851	52.125	45.323	48.402
Zinsergebnis	2.062	1.504	6.488	4.661	6.131
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	16.916	17.208	51.085	51.769	69.146
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	55	337	878	402	569
Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	(160)	(854)	989	(2.444)	(3.011)
Veränderungen Vorräte	(2.734)	13.306	(1.996)	837	2.001
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.785	8.941	(17.817)	(25.134)	(6.669)
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.433	6.877	13.590	18.877	9.264
Veränderungen Rückstellungen	(7.892)	510	(4.142)	1.287	(844)
Veränderungen Derivate	488	(5.525)	13.269	(8.214)	(5.315)
Veränderungen sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	(2.695)	(3.258)	(4.022)	62	837
	35.659	54.898	110.446	87.426	120.511
Steuerzahlungen	(2.661)	(2.837)	(4.275)	(6.453)	(7.249)
Zinseinzahlungen	203	81	501	403	509
Zinsauszahlungen	(1.345)	(1.179)	(5.209)	(3.814)	(3.893)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31.856	50.962	101.464	77.562	109.878
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	263	128	392	1.088	136
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(34.259)	(28.033)	(128.232)	(57.192)	(92.091)
Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen	483	570	483	570	738
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(33.513)	(27.335)	(127.358)	(55.534)	(91.217)
Auszahlungen für Tilgung von Krediten und Darlehen	(1.052)	(1.066)	(7.726)	(49.358)	(73.386)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Darlehen	30.218	46	90.383	20.193	80.878
Dividendenzahlungen	0	0	(42.317)	(42.317)	(42.317)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	29.166	(1.020)	40.340	(71.481)	(34.824)
Veränderung Zahlungsmittelbestand	27.508	22.608	14.446	(49.453)	(16.162)
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	118.283	75.062	132.282	144.285	144.285
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	(367)	(114)	(1.304)	2.725	4.160
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	145.424	97.556	145.424	97.556	132.282

* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Hedgingrücklage	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Gewinnrücklagen*	Eigenkapital*
Stand zum 01.01.2015	35.264	379.337	449	(15.161)	29.958	190.798	620.646
Ergebnis nach Ertragsteuern						33.472	33.472
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			(5.695)	3.570	16.484		14.359
Gesamtergebnis der Periode			(5.695)	3.570	16.484	33.472	47.831
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividendenausschüttung						(42.317)	(42.317)
Stand zum 30.09.2015	35.264	379.337	(5.246)	(11.591)	46.442	181.953	626.160
Stand zum 01.01.2016	35.264	379.337	(7.471)	(10.739)	52.633	189.014	638.039
Ergebnis nach Ertragsteuern						38.545	38.545
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			(1.239)	(11.317)	(5.374)		(17.930)
Gesamtergebnis der Periode			(1.239)	(11.317)	(5.374)	38.545	20.616
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividendenausschüttung						(42.317)	(42.317)
Stand zum 30.09.2016	35.264	379.337	(8.709)	(22.056)	47.260	185.243	616.337

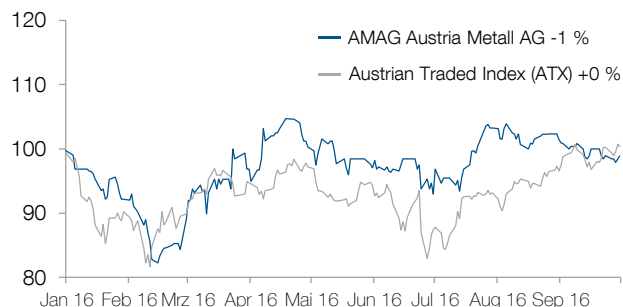
* Aus einer Korrektur nach IAS 8.41 ergibt sich eine Anpassung der Vorjahreswerte (siehe Erläuterung im Konzernzwischenabschluss des Halbjahresfinanzberichts).

Informationen zur Aktie

Kursverlauf der AMAG-Aktie

Nach den Verlusten zu Jahresbeginn und nach dem Brexit-Votum konnten sich die weltweiten Aktienmärkte im dritten Quartal deutlich erholen. Der ATX machte hierdurch die Verluste der ersten Jahreshälfte wieder gut und notierte per Ende September auf dem Niveau zum Jahresende 2015. Ebenso nahezu unverändert präsentierte sich die AMAG-Aktie. Mit 31,65 EUR lag sie Ende September auf dem Niveau zum Jahresultimo 2015 (31. Dezember 2015: 32,00 EUR.) Die Marktkapitalisierung per 30. September 2016 lag bei 1.116 Mio. EUR.

Kursverlauf der AMAG-Aktie seit Jahresbeginn in %



Hauptversammlung

Die AMAG Austria Metall AG hielt am 12. April 2016 im Schlossmuseum in Linz ihre fünfte ordentliche Hauptversammlung als Publikumsgesellschaft ab. Es wurden alle Tagesordnungspunkte behandelt und die Beschlüsse mit großer Mehrheit gefasst, unter

anderem die Ausschüttung einer Dividende von 1,20 EUR je Aktie. Genauer Informationen zur Agenda und zu den Beschlüssen finden Sie auf der Webseite unter www.amag.at im Unterpunkt Investor Relations.

Eigentümerstruktur

Die AMAG Austria Metall AG verfügt auch weiterhin über eine stabile Aktionärsstruktur mit der B&C Industrieholding GmbH als Kernaktionär mit 52,7 %.

Eigentümerstruktur per 30. September 2016

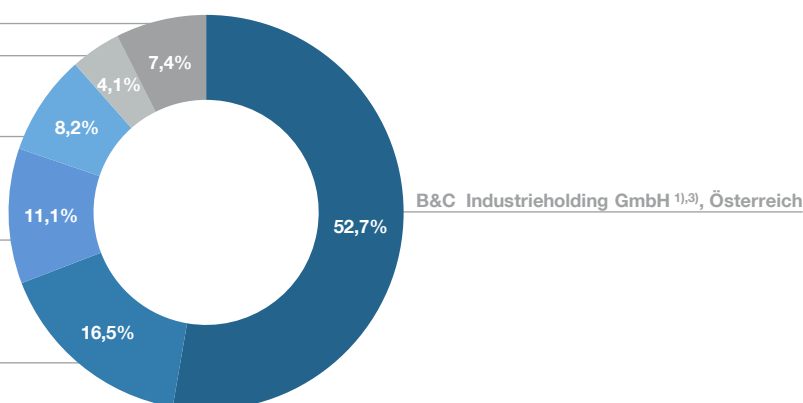
Streubesitz

Esola Beteiligungsverwaltungs GmbH, Österreich

Treibacher Industrieholding GmbH, Österreich

AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung ¹⁾

RLB OÖ Alu Invest GmbH ^{2),3)}, Österreich



1) B&C Industrieholding GmbH und die AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung haben am 1. März 2013 eine Aktionärsvereinbarung abgeschlossen

2) RLB OÖ Alu Invest GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

3) B&C Industrieholding GmbH und Raiffeisenlandesbank Oberösterreich haben am 1. April 2015 einen Beteiligungsvertrag abgeschlossen

HINWEIS

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

HERAUSGEBER:

AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
5282 Ranshofen
Österreich

KONTAKT:

Dipl.-Kfm. Felix Demmelhuber
Leiter Investor Relations
Investor Relations
Tel.: + 43 (0)7722 801 – 2203
Fax.: + 43 (0)7722 801 – 8 2203
E-Mail: investorrelations@amag.at
www.amag.at

Unternehmensgruppe und Standorte

Operative Gesellschaften der AMAG-Gruppe

AMAG ROLLING GMBH
Postfach 32
5282 Ranshofen
ÖSTERREICH

T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 406
rolling@amag

AMAG METAL GMBH
Postfach 36
5282 Ranshofen
ÖSTERREICH

T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 479
metal@amag.at

AMAG CASTING GMBH
Postfach 35
5282 Ranshofen
ÖSTERREICH

T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 415
casting@amag.at

AMAG SERVICE GMBH
Postfach 39
5282 Ranshofen
ÖSTERREICH

T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 402
service@amag.at

ALUMINIUM AUSTRIA
METALL (QUÉBEC) INC.
1010 Sherbrooke ouest
2414, Montréal,
QC. H3A 2R7
KANADA

T +1 514 844 1079
F +1 514 844 2960
aamqc@amag.at

Vertriebstöchter der AMAG rolling GmbH

AMAG BENELUX B.V.
Burgwal 47
2611 GG Delft
NIEDERLANDE

T +31 15 21 33 222
F +31 15 21 25 795
amag.benelux@amag.at

AMAG DEUTSCHLAND GMBH
Lustheide 85 II
51427 Bergisch Gladbach
DEUTSCHLAND

T +49 2204 58654 10
F +49 2204 58654 25
amag.deutschland@amag.at

AMAG FRANCE SARL
65, Rue Jean Jacques
Rousseau
92150 Suresnes
FRANKREICH

T +33 141 448 481
F +33 141 380 507
amag.france@amag.at

AMAG ROLLING IBERIA S.L.
Travessera de Gracia 30, 6^B
08021 Barcelona
SPANIEN

T +34 93 418 39 06
vicenc.llario@amag.at

AMAG ITALIA S.R.L.
Via Pantano 2
20122 Milano
ITALIEN

T +39 02 720 016 63
F +39 02 367 640 92
amag.italia@amag.at

AMAG ASIA PACIFIC LTD.
2F., No.46, Sec. 2,
Zhongcheng Rd.,
Shilin Dist., Taipei City 11147,
TAIWAN

T +886 22836 8906
F +886 22836 8905
amag.asia@amag.at

OFFICE TSCHECHIEN
David Bicovsky
Marie Podvalove 929/5
196 00 Prag 9-Cakovice
TSCHECHIEN

T +42 0725 002 993
david.bicovsky@amag.at

AMAG TÜRKEI
Orkun Orhan
Barbaros Mah. Çiğdem Sok.
No:1 Kat:4/8 34746
Ataşehir / Istanbul
TÜRKEI

T +90 216 250 6040
F +90 216 250 5556
orkun.orhan@amag.at

AMAG U.K. LTD.
Beckley Lodge
Leatherhead Road
Great Bookham
Surrey KT23 4RN
GROSSBRITANNIEN

T +44 1372 450661
F +44 1372 450833
amag.uk@amag.at

AMAG USA CORP.
600 East Crescent Ave,
Suite 207
Upper Saddle River
NJ 07458-1827
USA

T +1 201 9627105
F +1 972 4991100
amag.usa@amag.at

Handelsvertretungen der AMAG rolling GmbH

BULGARIEN
KATHODENBLECHE
BULMET
Blvd. Slivnitsa 212, vh.D,
et.6, ap.17
1202 Sofia
BULGARIEN

T +35 929 83 1936
F +35 929 83 2651
bulmet@data.bg

INDIEN
PROTOS ENGG CO PVT LTD.
173, Thakur Niwas
J tat a road
Churchgate
Mumbai - 400020
INDIEN

T +91 22 66 28 7030
F +91 22 22 02 1716
anchan@protosindia.com

ISRAEL
BINO TRADING
Haziporen 14
30500 Binyamina
ISRAEL

T +972 4 6389992
F +972 4 6389393
zadok@bino-trading.com

ITALIEN/LUFTFAHRT
AEROSPACE
ENGINEERING
Via Rimassa, 41/6
16129 Genova
ITALIEN

T +39 010 55 08 51
F +39 010 574 0311
paolo@aereng.it

MEXIKO
INTERCONTINENTAL DE
METALES, S.A. DE C.V.
Cto. Historiadores No. 2A
Cd. Satellite, Naucalpan de
Juarez
Edo. Mex., ZC 53100
MEXIKO

T +11 5255 5374 2272
F +11 5255 5374 2271
rserrano@intermetallic.com

POLEN
NONFERROMETAL
Ul. Solna 17 A
32-600 Oświęcim
POLEN

T +48 502 643 003
office@nonferrometal.com

SCHWEDEN, NORWEGEN,
FINNLAND
DANUBIA
METALLKONTOR AB
Linnégatan 76
115 23 Stockholm
SCHWEDEN

T +46 8 704 95 95
F +46 8 704 28 40
peter@danubia.se

SCHWEIZ
R. FISCHBACHER AG
Hagackerstrasse 10
8953 Dietikon
SCHWEIZ

T +41 44 740 59 00
F +41 44 740 00 19
info@fimet.ch

TAIWAN
DE PONT INTERN.
COMPANY
No. 1, Lane 961
Shuang Wen Rd.
Dali Dist. 41283 Taichung City
TAIWAN

T +886 4 240 69 421
F +886 4 240 69 422
jack.lee@amag.at

CHINA/LUFTFAHRT
VOSS AVIATION & MOTION
TECHNOLOGY LTD.
Rm/903, 9/F Tesbury Centre,
28 Queen's Road East, Wan Chai,
Hong Kong
CHINA

T +852 3580 0882
F +852 3580 1116
av@voss.com.hk

BRASILIEN/LUFTFAHRT
RECOMINTE
Rua Ambrósio Molina,
1090 Prédio J, ZIP: 12247-000,
São José dos Campos – SP
BRASILIEN

T +55(12) 3905 4041
M +55(12) 99708 8207
jacques@recominte.com

AMAG AUSTRIA METALL AG

Postfach 3

5282 Ranshofen

Österreich

T +43 7722 801 0

F +43 7722 809 498

md-amag@amag.at

www.amag.at

AMAG
AUSTRIA METALL



AMAG_

AUSTRIA METALL

AMAG AUSTRIA METALL AG
Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
5282 Ranshofen, Österreich
T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 498
md-amag@amag.at
www.amag.at